

Im VI. Jh. vereinigte Sparta Elis, Arkadien, Argolis (außer Argos, welches stets feindlich blieb), Korinth und Aegina mit sich zum **peloponnesischen Bunde**. In allen Staaten desselben aristokratische Verfassungen. Damit hatte Sparta die Führung oder **Hegemonie** in Griechenland.

### III) Die Seestädte und die Colonien.

§ 32.

Während Sparta ein ackerbauender Kriegerstaat blieb, gingen andere, besonders ionische Städte, dem Vorbilde der Phöniciere folgend, früh zu Industrie, Handel und Schiffahrt über. Die wichtigsten darunter wurden Milet, Chalcis, Korinth und Phocäa,

seit dem VIII. Jh. Ausgangspunkte zahlreicher Colonien.

1) Milet besetzte den **Hellespont** (auf der thracischen Chersones gründete sich der Athener Miltiades der ältere um 550 eine Herrschaft), die **Propontis** (am Bosphorus die megarische Fischerstadt Byzanz) und die ganze **Küste des schwarzen Meeres** (*Pontus Euxinus*), — Mutterstadt von 80 Colonien. Nachdem **Aegypten** durch die assyrische Eroberung [§ 12] geöffnet war, auch Handelsplätze im Nildelta, wohin die anderen kleinasiatischen Griechen folgten. Milet die blühendste von allen griechischen Städten.

2) Chalcis gründete Städte an der **Nordküste des ägäischen Meeres** (darunter das spätere Thessalonich), besonders auf der dreizüngigen Halbinsel Macedoniens (danach Chalcedice genannt), dann auch in Unteritalien und Sicilien.

3) Korinth (wo die herrschenden Dorier wenig zahlreich) besetzte die **westgriechischen Inseln** (besonders *Cercyra*), gründete Städte an der Küste von **Akarnanien, Epirus und Illyrien**, sowie auch auf Sicilien.

Dem Vorgange dieser beiden Städte folgten Andere, die ganze Küste von Unteritalien und Sicilien bedeckte sich mit griechischen Städten. In **Unteritalien** (seitdem „Großgriechenland“) Tarent [f. § 31], Sybaris (welches durch seine Ueppigkeit sprichwörtlich wurde, früh zerstört), Rhegium; auch die Küste Campaniens wurde besetzt. In **Sicilien** Messana, Katana, Syrakus (734 von Korinth, am bedeutendsten) und zahlreiche Städte an der Südküste. Bisher hatte hier die phöniciere Pflanzstadt Karthago (um 850 gegründet) geherrscht; nun wurden die Karthager auf das Westende Siciliens zurückgedrängt.

4) Die Phocier wagten sich noch weiter nach Westen. Sie gründeten um 600 Massalia an der **Südküste von Gallien**, welche von da aus ganz mit Colonien besetzt wurde (darunter das jetzige Nizza), und fuhren bis über die Straße von Gibraltar hinaus. Kämpfe mit den Karthagern.